

BROOCK/QUILLOW/SCHMAR-SOW – Jedes Mal in dieser Jahreszeit findet in Mecklenburg-Vorpommern der sogenannte Schlösserherbst statt. Eine Initiative, die bereits 2009 gestartet wurde, um die zahlreichen historischen Guts- und Herrenhäuser des Landes auch in der Nebensaison zu präsentieren und erlebbar zu machen.

Die Vielfalt des Programms und das Interesse daran haben seither mächtig zugenommen, ebenso die Zahl der teilnehmenden Betreiber beziehungsweise Hausherrinnen und Hausherrinnen. Die entsprechenden Veranstaltungen begannen 2025 Ende Oktober und laufen bis in den November hinein, sprich am nächsten Wochenende steht sozusagen das Finale an.

Mit dabei sind unter anderem dem Wasserschloss in Quilow (Ausstellung am 8./9. November von 12-17 Uhr) am Peenetal sowie Broock und Schmarsow am unteren Tollensetal zwischen Jarmen und Demmin. Wobei der saisonale Kochkurs im letztgenannten Herrenhaus am 7. November bereits ausgiebt ist.

Die Gutsanlage Broock am Flussübergang bei Alt Tellin hingegen steht sowohl am Sonntag als auch am Sonntag jeweils nachmittags allen offen. Und bietet an beiden Terminen ein unterschiedliches Repertoire.

So geht es am 8. November speziell um das Erbe von Peter Joseph Lenné (1789-1866) in der Region. Christian Schmidt, Projektleiter der Schlossbesitzer, will über die Wiederbelebung der Gartenkultur in Broock und das Wirken des berühmten Landschaftsarchitekten vor Ort sowie in den benachbarten Gütern referieren.

Schließlich schuf Lenné neben Broock alleine in dessen Umkreis weitere sieben Parkanlagen – in Kartlow, Kruckow, Leistenow, Plötz, Sarow, Tentzerow und Zarenthin. Auch der nahe Landschaftspark in Wietzow wird ihm gelegentlich zugeschrieben und der in Vanselow ist zumindest von seinen Ideen beeinflusst. Überdies veränderte er nicht nur die Parkanlagen und Gärten im Sinne der preußischen Landesverschönerung, sondern auch vieles dazwischen. Lenné und seine Mitstreiter konnten hier auf zirka 13 mal 13 Kilometern einst fast lückenlos ein komplettes Landschaftsbild „zeichnen“.

Nach Aussage von Experten gibt es wohl keine andere Region außerhalb von Potsdam-Berlin, die auf so engem Raum eine solch große Zahl von Lenné-Parks aufweist, die

Größte Gutshaus-Baustelle des Landes lädt zu Vorträgen und Führungen ein

Von Stefan Hoeft

Zum Finale des MV-Schlösserherbstes 2025 laden auch zwei herrschaftliche Anwesen am unteren Tollensetal noch einmal zu besonderen Aktionen. Das größte sogar das ganze Wochenende.



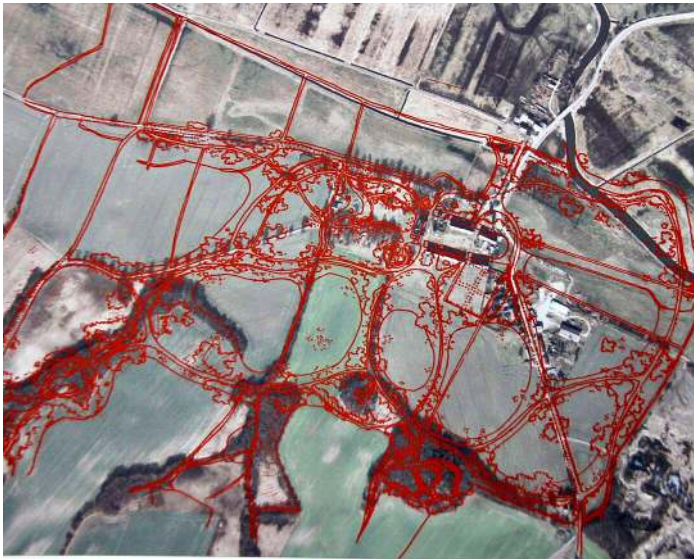
Unter anderem beim Schloss Broock steigt am Wochenende das Finale des Schlösserherbstes in MV. FOTO: STEFAN HOEFT



Auch diesmal übernimmt wieder Projektleiter Christian Schmidt die Führungen und Vorträge in Broock. FOTO: STEFAN HOEFT



Im Parterre der Broocker Schlossflügel warten mehrere Ausstellungen auf die Besucher. FOTO: STEFAN HOEFT



Hier ist ein Lenné-Gestaltungsentwurf über ein Luftbild von Broock und Umgebung gelegt. FOTO: STEFAN HOEFT

alle in wenigen Jahren um 1840 entstanden. Ein einzigartiges preussisches Kulturerbe also – in Vorpommern. Der Vortrag mit Präsentation beginnt um 14 Uhr in der historischen Reithalle. Abgerundet werden die Erläuterungen von Christian Schmidt durch eine Parkführung.

Im Anschluss können die Besucher jeweils die Ausstellungen „Schloss Broock – Herrschaften und Leute“,

„Gartenkultur in Broock“ und „Broocker Fundstücke“ in der Garten-Enfilade des Südflügels vom Schloss besuchen. Oder die Kunstausstellung des Kulturvereins Schloss Broock e.V. im Nordflügel anschauen.

Die stehen auch am 9. November noch einmal offen, dann allerdings geht es bei der Schlösserherbst-Veranstaltung vor allem um Broock und sein Schloss selbst. Wieder übernimmt diesen Part



Vom Keller bis aufs Dach: Am Sonntag ist wieder ein Rundgang über und durch die Baustelle von Schloss Broock möglich. FOTO: STEFAN HOEFT

der Projektleiter, Treffpunkt ist um 14 Uhr der Gartensaal – der Zugang erfolgt über die Terrasse auf der Parkseite.

Christian Schmidt wird die Leute bei dieser Gelegenheit auf eine Reise in die reiche Vergangenheit und wechselvolle Geschichte des einst größten Privatgestüts Vorpommerns mitnehmen. Und bei einer Führung durch die derzeit umfangreichste Gutshaus-Baustelle des Landes über die Arbeiten dort und

die Zukunftspläne informieren.

Anders als am Vortag ist wegen der Gegebenheiten auf der Baustelle aber nur eine begrenzte Gruppengröße möglich. Was eine vorherige Anmeldung erforderlich macht, wie es heißt. Die sollte per E-Mail an info@schlossgut-broock.de oder telefonisch unter der Nummer 039993/766678 erfolgen. Wie üblich bei dieser Veranstaltungsreihe ist eine Teilnah-

megebühr zu entrichten. Sie beträgt an beiden Tagen jeweils 6 Euro pro Person, ermäßigt 4 Euro, wobei Kinder und Jugendliche keinen Obolus entrichten müssen.

Abrunden lässt sich der Ausflug nach Broock durch den Besuch im Dorfladen mit Café am Rande des Gutshofs im ehemaligen Küchengarten. Dort warten unter anderem hausgebackene Kuchen, Kaffeespezialitäten und herzhaftes Speisen auf die Gäste.

Herbstforum: Obstvielfalt entdecken und verkosten

Von Fred Lucius

Apfelmärkte wie der in Waldeshöhe erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Deshalb dürfte dieser Termin in Greifswald auch Obst-Freunde in der Region interessieren.

GREIFSWALD – Am Sonntag und Sonntag, 8. und 9. November, dreht sich im Pommerschen Landesmuseum Greifswald beim Regionalen Forum für Obstkultur alles um das Kernobst. Bei den Pommerschen Pomolo-



Eine Apfel-Ausstellung gibt es beim Forum für Obstkultur ebenso wie eine Sortenbestimmung. FOTO: DOROTA MAKUTZKI

gietagen wird verkostet und gefachsimpelt – über Äpfel, Birnen, Quitten und Mispeln.

Wer seine eigenen Äpfel bestimmen lassen möchte, kann diese auch mitbringen. Dafür eignen sich am besten fünf bis sechs reife Früchte, luftig verpackt, nicht in Plastiktüten, teilte das Pommersches Landesmuseum mit.

Zu sehen ist nach Angaben der Organisatoren die große Obstsortenschau mit rund 300 verschiedenen Sorten. Am Sonntagnachmittag lockt ein Programm mit Mitmachaktionen und Verkostungen, während am Sonntag Fachvorträge und Austausch rund um die Pomologie auf dem Pro-

gramm stehen. Bei dem Forum handelt es sich um ein Projekt des Pomologen-Vereins, Landesgruppe MV, in Kooperation mit dem Kulturreferat für Pommern und Ostbrandenburg am Pommerschen Landesmuseum, dem Streuobstsortengarten Ranzin und der Über.Morgen gGmbH – Gemeinschaft für Beratung, Bildung und Zukunftsprozesse.

Gefördert wird die Veranstaltung durch das Bundesministerium des Innern, die Landstiftung und die Ausgleichsagentur Nord.

Glückwünsche

Grüße/Glückwünsche

Dankeschön

An unsere Familie, Verwandte und Nachbarn.

An den Bürgermeister der Gemeinde Murchin, an den Landkreis VG und an die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Günter und Helga Schumacher